

Kurzwörterbuch des Anthropozäns

Anthropocene Working Group englisch für: Arbeitsgruppe Anthropozän; Gruppe von Wissenschaftler*innen, die zum Anthropozän forschen

Anthropozän Namensvorschlag für den stark von uns Menschen geprägten Erdgeschichts-Abschnitt seit den 1950er Jahren; als Nachfolger des Zeitalters „Holozän“

Artensterben Auslöschung von Tier- und Pflanzenarten (5. Artensterben: vor 66 Millionen Jahren durch Asteroideneinschlag; 6. Artensterben; aktuell durch uns Menschen)

artgerechte Haltung Berücksichtigung der natürlichen Verhaltensweisen und Bedürfnisse von Haus- und Nutztieren

Atmosphäre gasförmige Hülle rund um unseren Planeten

Biodiversität Vielfalt der Lebewesen; Artenreichtum

biologische Landwirtschaft möglichst naturnahe Form von Ackerbau und Viehzucht (im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft)

Blaue Murmel, Blauer Planet bildhafte Bezeichnungen der Erde

Bodenlebewesen auch: Edaphon; Gesamtheit der im Boden vorkommenden Organismen (von Alge bis Zweiflüglerlarve)

Bodenschatz natürliche Ablagerungen von wertvollen Rohstoffen unter der Erde, im Gestein oder auf dem Meeresgrund

Dekarbonisierung Suche nach Alternativen zu kohlenstoffhaltigen Energieträgern

Energiewende Zeitpunkt, ab dem wir unsere gesamte Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen

Erdgeschichte Entwicklung unseres Planeten von seiner Entstehung bis zur Gegenwart

erneuerbare Energie Strom, Heizung und Kühlung aus Energiequellen, die nicht versiegen bzw. sich laufend nachbilden (Wasser, Sonne, Wind, Erdwärme, Holz)

Fair Trade englisch für: fairer Handel; achtsame Zusammenarbeit mit Produzent*innen aus aller Welt

Fauna Tierwelt (vgl. Flora: Pflanzenwelt)

Foodsharing Teilen und Tauschen von überschüssigen Lebensmitteln

fossile Brennstoffe Erdöl, Erdgas, Kohle

Fußabdruck (ökologischer) Maßzahl für die Erdfläche, die eine Person für ihre Bedürfnisse oder die ein Produkt für seine Herstellung benötigt; kann auch für die gesamte Menschheit berechnet werden; Einheit: Globaler Hektar (gha)

Gentechnik Eingreifen in das Erbgut von Pflanzen und Tieren, um bestimmte Eigenschaften zu erzielen

Globaler Norden „reiche“, hoch entwickelte Industriestaaten; ehemals: „Erste Welt“

Globaler Süden „ärmere“ Entwicklungs- und Schwellenländer, vorrangig in Afrika, Latein- und Südamerika sowie Asien; ehemals: „Dritte Welt“ bzw. „Zweite Welt“

Große Beschleunigung sprunghaft zunehmender menschlicher Einfluss auf die Erde; als Startpunkt des Anthropozäns vorgeschlagen

grün oft gleichgesetzt mit „umweltfreundlich“

Grüne Lunge natürliche Strukturen wie (Regen-)Wälder, Moore und Ozeane, die große Mengen an Kohlendioxid aufnehmen bzw. Sauerstoff abgeben

Holozän allgemein anerkanntes aktuelles Erdzeitalter; Beginn vor 11.700 Jahren

Indigene, indigene Bevölkerung Ureinwohner*innen einer Erdregion; ehemals: „Naturvölker“

Industrielle Revolution massiver Anstieg der maschinellen Produktion vor 200 Jahren; ermöglicht durch die Erfindung der Dampfmaschine durch Thomas Newcomen bzw. ihre Weiterentwicklung durch James Watt

Jungsteinzeitliche Revolution menschliche Sesshaftwerdung vor 9.500 bis ca. 4.000 Jahren; Menschen als Bäuerinnen und Bauern

Klimagerechtigkeit Forderung nach angenehmen Temperaturen und zumutbaren Wetterlagen für alle, auf der ganzen Welt

Lärmverschmutzung übermäßige und dadurch unangenehme Beschallung, v.a. des öffentlichen Raums

Lichtverschmutzung unnötiger oder übertriebener Einsatz von künstlicher Beleuchtung

Magma flüssiges Gestein im Erdinneren; tritt z.B. bei Vulkanausbrüchen zutage

Mikroplastik winzig kleine und deshalb schwer zu entfernende Kunststoffteilchen

nachhaltig respektvolle Nutzung natürlicher Ressourcen, um sie für die Zukunft zu erhalten

Nationalpark großflächiges Schutzgebiet für Pflanzen und Tiere; meist mit wenig bis keinem menschlichen Eingreifen

Naturereignis ein plötzlicher und ungewöhnlicher Vorgang in der Natur, der von uns Menschen nicht beeinflusst werden kann (etwa: Lawine, Erdbeben, Flutwelle, Orkan, Vulkanausbruch)

Naturgewalt Kraft, die von den Elementen ausgeübt wird; auch: eine stark verändernde Kraft

Neobiota Pflanzen und Tiere, die sich durch menschliches Zutun verbreiten, wo sie eigentlich nicht heimisch sind

ökologisch, Öko umweltschützend; im Einklang mit der Natur

Ökosystem Gemeinschaft aus unterschiedlichen Lebewesen in einem bestimmten Lebensraum

Photosynthese chemischer Prozess, bei dem Pflanzen, Algen und bestimmte Bakterien Sauerstoff und Zucker erzeugen. Pflanzen nutzen dafür ihr Blattgrün – sowie Licht, Wasser und Kohlendioxid.

Recycling Wiederverwertung von Rohstoffen in Abfallprodukten

Regenwald Wald mit einer hohen Niederschlagsmenge

Renaturierung, renaturieren Rückverwilderung; Wiederherstellen eines natürlichen Urzustands

Ressource hier: Rohstoff; natürlich vorkommender Bestand eines Stoffs, der genutzt bzw. weiterverarbeitet werden kann

Sanfte Mobilität möglichst (umwelt-)schonende Fortbewegungsarten

Schutzgebiet speziell gewidmeter Bereich einer (Natur-)Landschaft, der möglichst unberührt bleiben soll

Seltene Erden Metalle mit extrem knappen Vorkommen

Sozialmarkt Supermarkt mit stark ermäßigten Preisen, für sozial benachteiligte Menschen

Technofossilien Teile von Plastik, Ziegeln, Beton oder Alu-Folie, die die „Versteinerungen“ von morgen bilden werden

Treibhauseffekt Erderwärmung durch Ansammlung von Treibhausgasen in der Atmosphäre (natürlicher Treibhauseffekt im Gegensatz zum menschengemachten Treibhauseffekt)

Urwald natürlich gewachsener, ursprünglicher, „unberührter“ Wald (im Gegensatz zum Nutzwald oder Forst)

versiegeln Bedecken von offenem Boden mit einer wasserundurchlässigen Schicht (Asphalt, Beton)

Wildnisgebiet Schutzgebiet

Ziele für nachhaltige Entwicklung englisch: Sustainable Development Goals (SDGs); 17 Maßnahmen für mehr Fairness auf der Welt:
1. keine Armut, 2. kein Hunger, 3. Gesundheit und Wohlergehen ...
<https://unric.org/de/17ziele>

Stichwortverzeichnis

Art, Arten S. 13, 15, 60
Atom(kraft) S. 33
Aussterben S. 15
Biosphäre S. 9, 37
Boden, Böden S. 8, 9, 11, 15, 18, 19, 20, 21, 27, 37, 39, 43, 56, 60
Dinosaurier S. 8, 15, 36, 43, 59
Energie S. 8, 23, 27, 30, 31, 32, 33, 34, 60
Erde S. 8, 9, 10, 11, 12, 12, 15, 18, 19, 20, 23, 27, 28, 29, 31, 34, 35, 43, 44, 46, 47, 51, 54, 56, 59, 60
Erderwärmung S. 44, 60
Erdzeitalter S. 13, 60
Feuer S. 8, 19, 30, 31, 50
Fleisch S. 21, 43
Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW) S. 29

Gletscher S. 9, 28, 38
Humus S. 19
Klima S. 8, 26, 27, 28, 44, 60
Klimawandel S. 28, 44
Kohlendioxid (CO₂) S. 13, 27, 60
Kohlenstoff (C) S. 8, 27, 31, 32, 60
Kreislauf, Kreisläufe S. 19, 23, 27, 31, 35, 47
Kultur S. 15, 39, 43, 47, 54, 57
Kunstlicht S. 35
Lachgas (N₂O) S. 13, 27
Lebensmittel S. 24, 48, 60
Luft S. 8, 11, 14, 21, 26, 27, 29, 31, 37, 43, 48
Mensch, Menschen S. 8, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 31, 33, 35, 39, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 54, 56, 58, 60

Methangas (CH₄) S. 13, 27
Natur, natürlich S. 9, 13, 14, 15, 17, 19, 21, 24, 25, 27, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 44, 47, 49, 52, 54, 56, 60
Nutztier S. 27, 43, 47
Ozonschicht, Ozonloch S. 26, 29
Pflanzen, pflanzen S. 8, 11, 13, 18, 21, 22, 24, 27, 28, 31, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 56, 60
Photosynthese S. 27, 34
Planet S. 10, 11, 19, 31, 58, 60
Plastik S. 8, 13, 19, 20, 24, 31
Rodung S. 31
Rohstoff S. 19, 22, 32, 60
Samen S. 39, 41
Sauerstoff S. 8, 27, 60
Schadstoff S. 29

Sonne S. 8, 10, 18, 23, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 50, 60
Technosphäre S. 9, 37
Temperatur S. 11, 13, 28, 32, 41, 44, 60
Tiere S. 8, 11, 13, 15, 24, 27, 31, 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 47, 48, 56, 60
Umwelt S. 8, 13, 15, 25, 33, 49, 55, 57, 60
Urknall S. 36
Wald, Wälder S. 19, 20, 24, 27, 29, 31, 38, 41, 44, 60
Wasser S. 8, 9, 11, 13, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 31, 32, 34, 36, 37, 40, 43, 49, 56, 59, 60
Wildtier S. 42, 43, 47
Wind S. 8, 19, 32, 39, 60

Impressum

Dieses Buch erscheint in der Edition NILPFERD.

 Edition
NILPFERD
www.nilpferd.at
www.ggverlag.at
www.werdewiederwunderbar.com

ISBN 978-3-7074-5272-3

In der aktuell gültigen Rechtschreibung.
Hergestellt in Europa.
Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen.

1. Auflage 2022

Text: Melanie Laibl
Illustration: Corinna Jegelka
Geleitwort und fachliche Durchsicht: Reinhold Leinfelder
2-Minuten-Duschsong: Liedtext: Melanie Laibl; Komposition: Mia Heck;
Produktion: Mia Heck & Walter Till, www.wt-audio.com
Grafische Gestaltung und Satz: studioback.at / Annett Stolarski
Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

Die Edition NILPFERD erscheint im G&G Verlag.
© 2022 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten. Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Treffen sich zwei Planeten. Fragt der eine: „Du siehst wunderbar aus. Wie machst du das bloß?“ Strahlt der andere: „Ja, weißt du, ich habe Erdlinge. Und die tun mir richtig gut.“

